



Denkmal des Großherzogs Karl Friedrich vor dem Schloß in Karlsruhe.

Gefangenen wurde eine bessere Behandlung zuteil. Die unmenschliche Folter, mit der man angebliche Verbrecher zu einem Geständnis zu zwingen pflegte, wurde abgeschafft (1767). Die Strahhäufer sollten zugleich auch Besserungsanstalten der Gefangenen werden.

4. Kunst und Wissenschaft suchte der hochbegabte Herrscher nach Kräften zu fördern. Er ist der Neubegründer der in Verfall gekommenen Heidelberger Universität, die seither neben dem Namen ihres Stifters auch seinen Namen führt. („Ruperto-Carola.“) Am Karlsruher Hofe verkehrten die hervorragendsten Dichter und Gelehrten jener Zeit wie Goethe, Herder, Wieland, Klopstock und viele andere.

5. Die größte Wohlthat, welche Karl Friedrich seinem Volke erwies, war die Aufhebung der Leibeigenschaft (1783).

c) **Die wiederbereinigte Markgrafschaft.** Als im Jahre 1771 die Linie der Markgrafen von Baden-Baden ausstarb, vereinigte Karl Friedrich auf Grund eines Erbvertrags die obere Markgrafschaft mit seinem Lande. Dieses besaß nunmehr einen Flächeninhalt von 3900 qkm bei einer Einwohnerzahl von 190 000 Seelen.

d) Die Eiführung des Großherzogtums.

Die Napoleonische Zeit brachte der Markgrafschaft einen bedeutenden Gebietszuwachs und ihre Erhebung zum Kurfürsten- und Großherzogtum.

Drei Ereignisse waren es, welche diese Umgestaltung herbeiführten und zwar:

1. **Der Reichsdeputationshauptschluß im Jahre 1803.** Im Jahre 1789 brach in Frankreich eine schreckliche Revolution aus. Preußen und Osterreich wollten der unglücklichen französischen Königsfamilie Hilfe bringen. Deshalb kam es zum Krieg (1792). England, Holland und Spanien schlossen mit Osterreich und Preußen ein Bündnis zum Kampfe gegen Frankreich. Karl Friedrich mußte 1000 Mann Fußvolk stellen. Eine nahezu gleich große Zahl überließ er den Engländern gegen Hilfgelder. Da unter den Verbündeten keine rechte Einigkeit